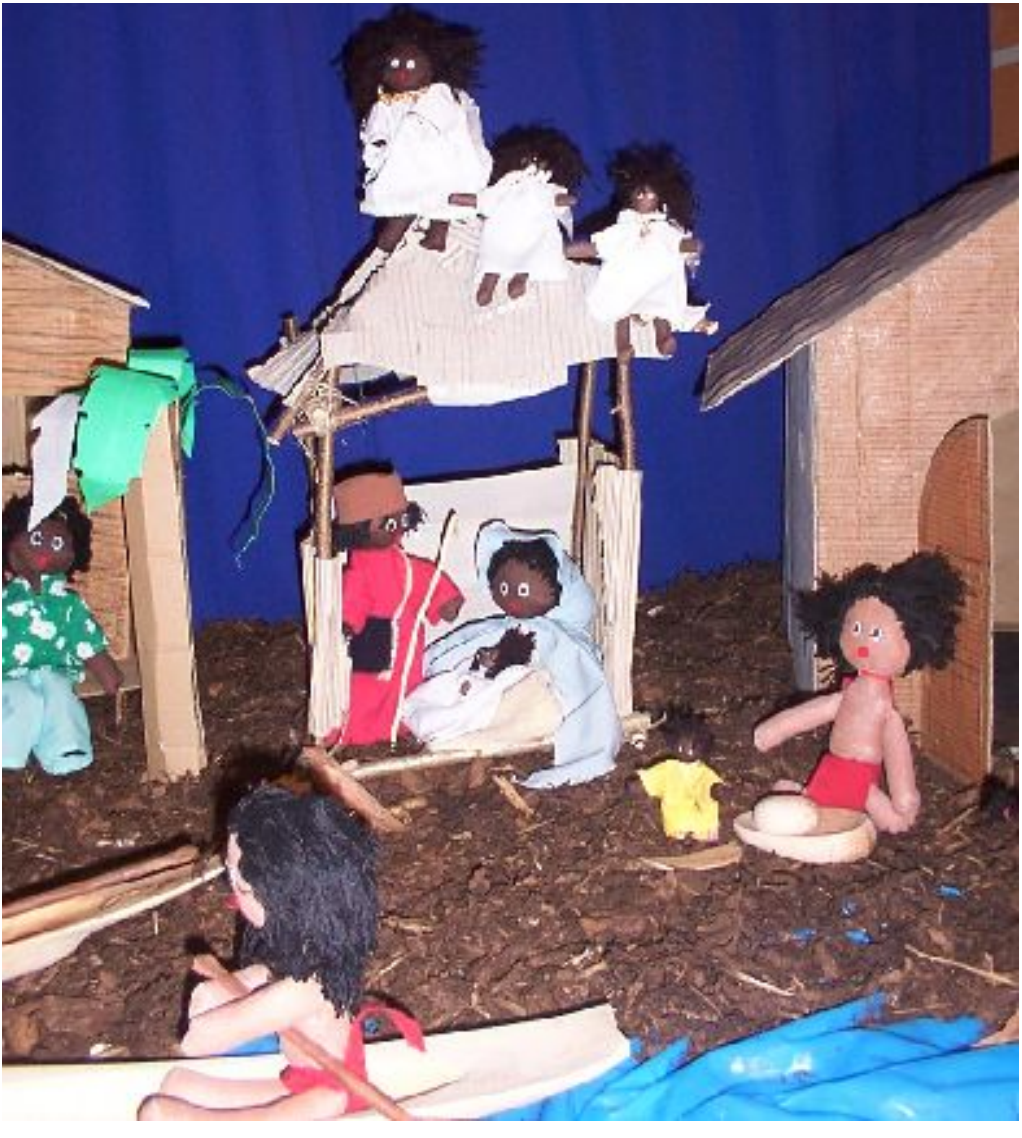
Pfarrbrief

der Seelsorge-Gemeinschaft

Maria Hilf und St. Martin, Brebach-Fechingen
St. Katharina, Bübingen
Heilig Kreuz, Güdingen

Nr. 04-2012



Inhalt

Geleitwort.....3
Gemeindeleben.....4
Allgemeine Termine - Weihnachtsgottesdienste
Pastors Geburtstag
Leitungswechsel
Abendmesse in Brebach
Kleiderkammer Brebach
12. Brebacher Konzert
Niemals geht man so ganz
Klimainitiative
Pilgerfahrt
Saarbrücker Hospizgespräche
Pfarrbücherei.....8
Kinder und Familien.....9
Termine
Sternsingeraktion 2013
Erstkommunionvorbereitung
St. Martinszug Güdingen und Bübingen
Kindergärten.....10
kfd.....11
Pfarrgemeinderäte.....12
Ökumenische Sozialstation.....13
Eine Welt 13
Bistumsnachrichten.....15
Wechsel an der Spitze des Generalvikariates
Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
Gesichter der Synode
Informationen.....17
Kontaktdaten der Pfarrbüros
Gottesdienstzeiten
Regelmäßige Veranstaltungen
Kollekten
Das Gute zum Schluss
Ökumenisches Weihnachtswort.....19

AMISTAD
HEISST FREUNDSCHAFT
BOLIVIENPARTNERSCHAFT
DER KATHOLISCHEN JUGEND
IM BISTUM TRIER

Kleidersammlung für Bolivien

Auch 2013 wird wieder eine Kleidersammlung zur Unterstützung der Jugendarbeit in Bolivien stattfinden. Bitte heben Sie ihre alten Kleider dafür auf – wir kommen sie im Herbst 2013 auch in Ihrer Straße einsammeln!

Zum Titelbild

Das Titelbild dieses Pfarrbriefes zeigt unsere kolumbianische Krippe. Die Figuren kommen aus dem Chocó, die Gebäude haben vor einigen Jahren die Pfadfinder gebastelt.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Matthias Holzapfel
Adresse: Seelsorge-Gemeinschaft der Kath. Pfarreien St. Katharina, Heilig Kreuz, Maria Hilf und St. Martin
Saarbrücker Straße 72a, 66130 Saarbrücken, Tel. 06 81 - 87 21 34, Fax 06 81 - 87 61 475,
e-Mail pfarrbrief@bgb-f.de Internet: www.bgb-f.de
Der nächste Pfarrbrief erscheint am 17. Februar 2013
Redaktionsschluss ist am 31. Januar 2013

Geleitwort

Liebe Schwestern und Brüder!

Mitten und Euch“ lautet das Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion. Wie in jedem Jahr ruft sie uns auf, den Blick über den eigenen Tellerrand zu lenken und den Menschen in Lateinamerika ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Immer wieder lädt das Motto der Adveniat-Aktion uns aber auch ein, uns Gedanken über unser eigenes Leben, Gedanken über die Weihnachtszeit und Gedanken, wie wir in der Weihnachtszeit leben, zu machen.

Mitten unter Euch ist Gott Mensch geworden. Dies ist der theologische Gedanke des Weihnachtsfestes. Gott möchte kein ferner Weltbeweger sein, der über allem steht und nur „die Strippen zieht“ sondern er möchte mit uns Menschen sein, in unserer Nähe mit uns leben. Deshalb nimmt er in Jesus Christus menschliche Gestalt an,wird geboren wie jeder von uns und lebt ein menschliches Leben mitten unter uns. Diese Menschwerdung Gottes feiern wir im Weihnachtsfest.

Wenn Gott zu uns Menschen sagt „Mitten unter Euch lebe ich mit Euch“ so ist dies auch die Aufforderung, ihn in unserem persönlichen Leben immer wieder zu suchen so wir ihn mitten unter uns finden können. In einem wachen Blick auf alles Geschehen um uns oder in einem empfindsamen Blick auf die Menschen um uns können wir immer wieder gewahr werden, wo und in wem uns göttliche Erfahrungen und Erlebnisse geschenkt werden. Aber auch, wo diese göttlichen Erfahrungen und Erlebnisse aufs Äußerste vermisst werden. Wo Lebensmöglichkeiten geschenkt oder verweigert werden, wo menschliche Beziehungen aufgebaut oder abgebrochen werden, wo Zeichen gesetzt oder die Augen vor diesen verschlossen werden. Überall dort wird Gott in unserer Mitte Raum gegeben oder eben auch nicht.

Gerade in der Weihnachtszeit, in der wir eben das „Unter uns Sein Gottes“ feiern sind wir eingeladen, ganz bewusst und sensibel darauf zu achten, ihm unter uns Raum und Platz und Zeit zu geben. Das heißt, bewusst und aktiv Lebensmöglichkeiten zu schenken, Beziehungen aufzubauen und Zeichen zu setzen. Nicht dass wir das nur in der Weihnachtszeit tun sollten - dazu sind wir immer aufgefordert – aber in der Weihnachtszeit sollen wir es ganz bewusst tun. Nur so wird sie zu einer frohen und seligen Zeit, wie es auf den Grußkarten steht, die wir zu diesem Fest verschicken, wie es in unseren Worten heißt, die wir uns zum Abschied oder zur Begrüßung an den Festtagen immer wieder sagen. Denn eben nur eine Zeit, in der das Leben eine Chance hat, in der Beziehungen sich weiten, in der Zeichen erkannt und gesetzt sind, ist eine frohe und gesegnete Zeit.

So wünsche ich Ihnen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarrhäusern und Einrichtungen unserer Seelsorge-Gemeinschaft eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Ganz bewusst wollen wir in diesen Wunsch unsere alten und kranken Gemeindemitglieder und auch alle Gäste, die in diesen Tagen zu uns kommen, einschließen.

Herzliche Grüße Ihnen allen
Ihr Pastor
Matthias Holzapfel

Gemeindeleben

Allgemeine Termine

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend

vormittags Krankenkommunion im Krankenhaus

10.00 im Haus Sonnabend
11.00 im Seniorenzentrum ASB
15.00 Kinderkrippenfeier in Bübingen
17.00 Familiengottesdienst zum Heiligen Abend in Güdingen
17.00 Seniorengottesdienst zum Heiligen Abend in Brebach
22.00 Christmette in Güdingen

1. Weihnachtstag

10.00 Missa aurea in Bübingen

2. Weihnachtstag

10.30 Hochamt mit Kindersegnung in der evang. Kirche in Fechingen

Dezember

05.12. 16.00 Uhr Güdingen Altenheim Nikolausfeier
06.12. 16.30 Uhr Brebach ASB Nikolausfeier
12.12. 15.00 Uhr Güdingen Seniorengottesdienst mitgestaltet: kfd u. PGR
14.12. 17.00 Uhr Güdingen Kirche Verabschiedung Frau Jank
15.12. 18.00 Uhr Brebach ev. Gemeindezentrum Konzert Frauenchor-Fechingen
16.12. 16.00 Uhr Güdingen Kirche Geburtstagskonzert für Pfarrer Holzapfel
17.12. 19.30 Uhr Bübingen Krypta „Zeit zum Aufatmen“
18.12. 09.00 Uhr Bübingen Krypta Morgenlob
19.12. 18.30 Uhr Bübingen Bußgottesdienst
23.12. 10.30 Uhr Bübingen Zentralgottesdienst
28.12. 18.30 Uhr Güdingen Monats-Sterbeam
31.12. 18.00 Uhr Büb. Jahresschlußgottesdienstt

Januar

01.01. 11.00 Uhr Güdingen Jahresanfangsgottesdienst
03.01. 15.00 Uhr Brebach Seniorengottesdienst anschließend Seniorennachmittag
05.01. 18.00 Uhr Brebacher Konzert
06.01. Sternsingeraktion
21.01. 19.30 Uhr Bübingen Krypta “Zeit zum Aufatmen“
22.01. 09.00 Uhr Bübingen Krypta Morgenlob
25.01. 18.30 Uhr Güdingen Monats-Sterbeamt
30.01. 15.00 Uhr Bübingen Seniorengottesdienst anschließend Seniorennachmittag

Februar

02.02. 18.00 Uhr Fechingen ev. Kirche Eucharistiefeier mit Blasiussegen
04.02. 20.00 Uhr Güdingen Pfarrsaal Neujahrsempfang des PGR
07.02. 15.00 Uhr Brebach Seniorengottesdienst anschließend Seniorennachmittag
18.02. 19.30 Uhr Bübingen Kypta „Zeit zum Aufatmen“
19.02. 09.00 Uhr Bübingen Krypta Morgenlob
22.02. 18.30 Uhr Güdingen Monats-Sterbeamt
27.02. 15.00 Uhr Bübingen Seniorengottesdienst anschließend Seniorennachmittag
28.02. 15.00 Uhr Fechingen Seniorengottesdienst anschließend Seniorennachmittag

Pastors Geburtstag

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder hat nicht nur das Christkind und jeder andere Mensch Geburtstag sondern auch ich.

Und deshalb lade ich Sie alle ganz herzlich zur Mitfeier meines Geburtstages ein. Wie alle Jahre wieder wird es am 3. Advent um 16.00 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche in Güdingen ein Benefiz-Konzert zu Gunsten unserer Kolumbienpartnerschaft geben. Der Chor „Total Vocal“ aus Saarbrücken bringt ein südamerikanisches Weihnachtsoratorium zur Aufführung. Im Anschluss daran lade ich Sie zu einem kleinen Umtrunk in der Kirche ein. Ich freue mich über jeden, der diesen Tag mit mir feiert.

Herzlich Ihr Pastor Matthias Holzapfel

Leitungswechsel

im Kindergarten Güdingen

Nach über 30 Jahren als Leiterin des katholischen Kindergartens Heilig Kreuz Güdingen verabschiedet sich zum Jahresende Frau Maria Jank als Leiterin in den wohlverdienten Ruhestand.

Nicht nur mir sondern vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kindergartens und der Gemeinde, vielen Eltern und ehemaligen Kindern des Kindergartens ist es im Moment noch nicht vorstellbar an den Kindergarten ohne Frau Jank zu denken.

In ihrer einzigartigen Art und Weise hat sie in dieser langen Zeit den Kindergarten eben nicht nur geleitet sondern hat ihn mit dem ganzen Herzblut ihrer Persönlichkeit geprägt. Ich habe schon oft davon gesprochen, dass die Kindergärten die Gesichter unserer Gemeinden sind. Damit ist Frau Jank sozusagen die „Visagistin“ - nicht nur des Kindergartens Heilig Kreuz sondern eben auch der ganzen Gemeinde. So hat sie immer und immer wieder auch eine Brückenfunktion zwischen den Menschen unserer Gemeinde, den Räten und dem Pastoralteam eingenommen. Für viele war der erste Gedanke, wenn sie Kontakt zur Gemeinde aufnehmen wollten, „Fragen wir mal Frau Jank“.

Im Kindergarten hat Frau Jank in der langen Zeit ihres Wirkens eine Atmosphäre geprägt, in der sowohl die vielen, vielen Kinder, die ihn in dieser Zeit besucht haben und ihre Eltern, die Kolleginnen und Kollegen, die mit ihr zusammen gewirkt haben, als auch die Vertreter der Träger und begleitenden Institutionen als etwas besonderes erlebt. Davon zeugt der gute Ruf des Kindergartens Heilig Kreuz.

Mit einem großen Fest wollen wir Frau Jank verabschieden, zu dem ich Sie alle herzlich einladen darf. Am Freitag, dem 14. Dezember um 17.00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst in der Heilig Kreuz Kirche. Im Anschluss daran soll vor allem viel Zeit zur Begegnung und zum Dank sein.

Um uns den Abschiedsschmerz ein wenig zu mildern wird Frau Jank auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand unserer Gemeinde verbunden bleiben, z.B. als Mitglied im Pfarrgemeinderat.

Ihre Nachfolge als Leiterin des Kindergartens wird Frau Heike Schmitt übernehmen. Auch sie arbeitet schon viele Jahre mit Frau Jank in unserem Kindergarten zusammen. So können Kinder, Eltern und Team auf der einen Seite auf eine gute Kontinuität hoffen, auf der anderen Seite wird es aber auch mit Sicherheit Veränderungen geben. Eine besondere Herausforderung für Frau Schmitt als neue Leiterin wird der im kommenden Jahr beginnende Umbau des Kindergartens zur Einrichtung von Krippenplätzen sein. Wir wünschen ihr für die Herausforderung, der sie sich nun stellt, viel Kraft und das notwendige Gottvertrauen. Frau Jank und Frau Schmitt und allen, die zum Kindergarten gehören, wünschen wir Gottes reichen Segen.

Pastor Matthias Holzapfel

Abendmesse in Brebach

Zum Ende des Jahres wird es auch in der Abendmesse in Brebach eine Veränderung geben. Unser Kirchenmusiker Matthias Scheller wird uns verlassen, um eine neue Aufgabe bei der Organisation des Katholikentages in Regensburg zu übernehmen. Die besondere Art seiner musikalischen Gestaltung wird mit Sicherheit vielen fehlen.

Wir werden aber nach wie vor an diesem Gottesdiensttermin festhalten und sind zur Zeit dabei, die musikalische Gestaltung dieser Abendmesse neu zu organisieren.

Da der Lebensschwerpunkt von Herrn Scheller nach wie vor in unserer Seelsorge-Gemeinschaft verbleibt werden wir ihn nicht ganz verlieren sondern bei der ein oder anderen Gelegenheit seine besonderen Talente weiter genießen können.

Wir wünschen ihm und seiner Familie für die vor ihm liegende Zeit neuer Erfahrungen Gottes Segen.

Pastor Matthias Holzapfel

Kleiderkammer Brebach

Zum Jahresende schließt die Kleiderkammer im Pfarrheim Brebach ihre Pforten. Viele, viele Jahre wurde dort von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen eine wertvolle Arbeit geleistet. Als Reaktion auf die steigende Zahl der Asylbewerberinnen und -bewerber in Brebach hat damals eine Gruppe um Frau Triem damit begonnen, zunächst diese Zielgruppe, später auch andere bedürftige Menschen aus der Umgebung unserer Gemeinden mit Kleidung und Haushaltswäsche zu versorgen. Sie nahmen die Kleiderspenden entgegen, haben sortiert, gepflegt und in Stand gesetzt, haben die Weitergabe organisiert und waren immer auch offen in Ohr und Herz für die Anliegen ihrer Kundinnen und Kunden. Nicht nur eine äußere Not wurde in der Kleiderkammer gestillt sondern auch Seelsorge betrieben.

Die Veränderungen der Zeit aber auch die Veränderungen bei den Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer haben dazu geführt, dass nach reiflichen Überlegungen der Entschluss gefasst wurde, dieses Engagement zu beenden.

Ein sehr herzliches und großes Dankeschön möchte ich allen sagen, die sich im Laufe der langen Zeit des Bestehens der Kleiderkammer so vielfältig engagiert haben. Die letzte Kleiderausgabe am 14. Dezember wird für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden mit Sicherheit nicht einfach sein.

Wer weiterhin Kleider spenden möchte oder auf Kleiderspenden angewiesen ist, kann in den Auslagen in den Kirchen oder in den Pfarrbüros eine Liste finden, auf der entsprechenden Einrichtungen verzeichnet sind.

Pfarrer Matthias Holzapfel

12. Brebacher Konzert

Am Samstag, 5. Januar 2013

Gute Traditionen gibt man nicht auf, man entwickelt sie weiter! Das mittlerweile 12. Brebacher Konzert ist so eine Tradition. Direkt nach Neujahr; verschiedene Musikstile und Gruppen, freier Eintritt und nach dem Konzert bei einem Glas Wein oder Mineralwasser auf das neue Jahr anstoßen – daran ändert sich auch 2013 nichts. Aber es gibt einen neuen Termin: Samstag, 18 Uhr!

Diesmal sind dabei: Das Gitarrenensemble Saarbrücken, der Gospelchor TonArtisten Saarbrücken, der Halberger Sängerbund sowie Solisten am Klavier, an der Orgel und am Saxophon. Die Musiker treten ohne Gage auf, erbitten aber eine großzügige Spende zugunsten unserer Partnerprojekte in Kolumbien.

Noch einmal der genaue Termin: Samstag, 5. Januar, 18 Uhr in der Brebacher Pfarrkirche. Herzliche Einladung!

Matthias Scheller

Niemals geht man so ganz

Es hat sich herumgesprochen – ab Januar 2013 trete ich eine neue Aufgabe beim Deutschen Katholikentag in Regensburg an. Seit Oktober pendele ich schon zwischen Saarbrücken, Mannheim und Regensburg. Einerseits um mich einzuarbeiten; andererseits um meine Tätigkeiten hier gut zu übergeben.

Ab Januar bin ich dann die Woche über komplett in der Oberpfalz. Unser Wohnsitz und Lebensmittelpunkt bleibt Saarbrücken. Daran wird sich nichts ändern. Sie alle wissen, wie sehr wir mit den Menschen rund um den Halberg verbunden sind.

So wird eine große Portion Wehmut dabei sein, wenn ich die vorerst letzten Gottesdienste an der Orgel sitze: An Heiligabend in Brebach, am 30.12. in der Abendmesse und – wie könnte es passender sein? - am 31.12. im Silvestergottesdienst in Bübingen.

So mischt sich in diesen Tagen große Dankbarkeit über die unzähligen schönen Erlebnisse und Begegnungen in unserer Seelsorge-Gemeinschaft mit der Vorfreude auf eine neue, spannende Aufgabe.

Aber eins ist sicher: Ich bin ja nicht ganz weg; und deshalb wird es das Brebacher Konzert - mit der Unterstützung eines sehr

engagierten Orgateams – auch zukünftig geben, ab sofort immer am ersten Samstag nach Neujahr!

Und auch das Exultet in der Osternacht muss zukünftig nicht vom Band kommen...!

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Advent- und Weihnachtszeit, alles Gute für das neue Jahr und: Wir sehen uns!

Matthias Scheller

Klimainitiative

Energie sparen um unsere Gebäude auch weiterhin nutzen zu können

Die Pfarreien der Seelsorge-Gemeinschaft haben sich schon Ende letzten Jahres bei der Klimainitiative des Bistums Trier angemeldet. Nachdem die Energiebeauftragten inzwischen geschult worden sind und regelmäßig die Verbrauchsstände erfasst werden sind jetzt auch die Gebäude mit einem Energieberater begutachtet worden. Am 29. November hat er seine Ergebnisse den Mitgliedern der Räte, den Angestellten und interessierten Gruppen, die die Räume nutzen, vorgestellt. Auf dieser Basis gilt es nun, durch einfache Maßnahmen Energie zu sparen. Dabei geht es zum Einen darum, mit kleinen Investitionen "Löcher" zu stopfen, z.B. durch Dichtungen Zugluft zu vermeiden und durch kluges Nutzerverhalten den Energieverbrauch zu verringern.

ENERGIE BEWUSST

Wenn richtig gelüftet wird, hält das die Räume trocken und warm. Wenn dort Licht gemacht wird, wo es tatsächlich gebraucht wird, spart das Strom. So kommen viele kleine Bausteine zusammen, die uns helfen, den immer weiter steigenden Energiekosten zu begegnen.

Wenn sich alle hierbei beteiligen, dann tun wir nicht nur etwas für die Umwelt, sondern dann haben wir auch die Chance, in Zeiten knapper Gelder unsere Gebäude weiter nutzen zu können.

Gemeindereferent Helmut Willems

Pilgerfahrt

nach Santiago de Compostela

Die Pfarreiengemeinschaft St. Jakob Saarbrücken lädt zu einer Pilger- und Studienfahrt nach Santiago de Compostela ein. In der Zeit vom 23.5. - 6.6.2013 sind an 8 Tagen Pilgerwege zwischen 3 und 16 km vorgesehen, ebenso Meditationen und Gottesdienste. Die geistliche Leitung hat Herr Anton Franziskus, Pfr. i.R., Saarbrücken. Die kunsthistorische Führung ist bei Frau Dr. Beatrix Adler, Kunsthistorikerin.

Auskünfte, Informationen und Anmeldung baldmöglichst im Pfarramt St. Jakob, Keplerstraße, 66117 Saarbrücken oder bei Herrn Pfarrer A. Franziskus, Nußbergstr. 11, 66119 Saarbrücken, Tel.: 0681-95459476.

Broschüren liegen in den Kirchen aus.

Saarbrücker Hospizgespräche

Der Förderverein St. Jakobus Hospiz e.V. Saarbrücken teilt mit, dass die Saarbrücker Hospizgespräche ab Januar 2013 im Johannes-Foyer, Ursulinenstr. 67, 66115 Saarbrücken stattfinden.

Pfarrbücherei

Das Büchereijahr 2012

Neben der Ausleihe von Büchern, CD`s und Spielen, den regelmäßigen Vorlesestunden für Kindergartenkinder und unseren monatlichen Bastelnachmittagen bieten wir unseren Lesern und allen Interessierten jedes Jahr weitere Veranstaltungen rund um´s Buch an.

Diese Jahr haben wir 3 Jahreszeitenwanderungen (Frühjahr, Sommer, Herbst) in und um den Saarbrücker Stiftswald unternommen. Unsere Wandergruppe ist relativ konstant geblieben, so dass wir davon ausgehen

können, dass es den Teilnehmern gefallen hat.

Für unsere jüngeren Leser hatten wir im Frühjahr eine Asterix-Triologie vorbereitet. Dazu gab es Angebote zu den entsprechenden Asterix-Bänden: eine Ralleye durch Bübingen bei "Asterix und die Odyssee, einen Bastelnachmittag bei "Asterix und Cleopatra" und eine Kinderolympiade bei "Asterix und die Olympischen Spiele".

Im September haben wie erstmals einen Flohmarkt vor dem Pfarrsaal veranstaltet.

Am ersten Sonntag im November fand wie jedes Jahr unsere Buchausstellung statt. Als besonderen Gast konnten wir dieses Mal Herrn Wollny mit seiner Gitarrengruppe begrüßen. Ihm und seinen Gitarristen nochmals recht herzlichen Dank für den gelungenen Auftritt.

Allen unseren Lesern eine lesefreudige Adventszeit und besinnliche Festtage

das Bücheriteam von St. Katharina

Kinder und Familien

Termine

Ökumenische Schulgottesdienste

06.12. 09.30 Uhr Güdingen u. Bübingen Schule Nikolausfeier
10.12. 8.15 Uhr Güdingen, ökum. SchulGD
12.12. 9.00 Uhr Bübingen, ökum. SchulGD
14.01. 8.15 Uhr Güdingen, ökum. SchulGD
16.01. 9.00 Uhr Bübingen, ökum. SchulGD
18.02. 8.15 Uhr Güdingen, ökum. SchulGD
20.02. 9.00 Uhr Bübingen, ökum. SchulGD

Ökumenische Kinderkirche

02.02. 10.00-12.30 Uhr Güdingen Kinderkirche

Vorbereitung auf die Erstkommunion

08.12. 18.00 Uhr Güdingen Taschenlampenführung der Güdinger Kommunionkinder in der Kirche
5./6.1. Sternsingeraktion
13.1. 14.00 Uhr Kochaktion der Brebach-Fechinger Kommunionfamilien, danach Gottesdienst
20.1. 9.30 Uhr Gottesdienst, danach Kochaktion der Bübinger Kommunionfamilien

Kindergottesdienste

24.12. 15.00 Uhr Bübingen, Kinderkrippenfeier
24.12. 17.00 Uhr Güdingen, FamilienGD
5./6.1. Aussendungsgottesdienste der Sternsinger

Tauftermine

Sa. 02.02.2013
Sa 09.03.2013
Osternacht 30.03.2013
Ostermontag 01.04.2013

Sternsingeraktion 2013

Am Sonntag, dem 6. Januar, ist Dreikönigstag. In diesem Jahr ist genau an diesem Tag die Sternsingeraktion. Kinder unserer Pfarreien werden als Heilige Drei Könige von Haus zu gehen, die Häuser segnen und um Spenden für Kinder in Not bitten. In Bübingen gehen die Kinder auch schon am Samstag, montags werden Firmen besucht.

Wir unterstützen wie in den letzten Jahren einen Kindergarten für Flüchtlingskinder in Bogota (Kolumbien). Die Kinder werden dort betreut, lernen „Frieden“ und bekommen ein warmes Mittagessen – das ist für sie nicht selbstverständlich, weil ihre Eltern sich in der großen Stadt oft mehr schlecht als recht durchschlagen und sehr arm leben müssen.

Bitte nehmen Sie die Kinder freundlich auf!

Gemeindereferent Helmut Willems

Viele Kinder

Erstkommunion 2013

Anfang November haben die Treffen der Kommunionkinder für die Erstkommunion 2013 begonnen. In diesem Jahr sind 43 Kinder angemeldet, eine erfreulich große Zahl. Noch erfreulicher ist, dass ein großer Teil der Eltern aktiv als Katechetinnen und Katecheten bei der Vorbereitung mitmacht. Da kann die Vorbereitung ja nur gut werden!

In Bübingen sind 9 Kinder angemeldet und die Gruppentreffen sind montags oder freitags nachmittags in der Krypta.

12 Kinder werden in Güdingen vorbereitet und treffen sich montags im Pfarrheim.

Die größte Zahl Kinder ist in Brebach-Fechingen angemeldet: 22 Kinder. Die Treffen sind sonntags vor der Abendmesse im Pfarrheim.

In allen Orten sind die Vorbereitungstreffen alle 14 Tage und sie dauern 1 ½ Stunden. Zusätzlich zu den Vorbereitungstreffen gibt es besondere Veranstaltungen wie die Taschenlampenführung in der Kirche, die erklärte Messe oder das Kochen mit Kindern und Eltern.

Alle freuen sich schon auf die feierlichen Erstkommunion-Gottesdienste im nächsten Jahr: am 14.4. in Güdingen, am 21.4. in Bübingen und am 28.4. in Brebach.

Gemeindereferent Helmut Willems

St. Martinszug Güdingen und Bübingen

Am 11.11.12 fand in Güdingen der diesjährige St. Martinszug für Güdingen und Bübingen statt.

Um 17.30 Uhr begann die Feier in der vollen Kirche Heilig Kreuz. Um 18.00 Uhr gingen dann kleine und große Laternenträger mit selbstgebastelten, super schönen Laternen durch den Ort, über die Saarbrücke bis hin zum Festplatz. Dort wurde das Martinsfeuer entzündet und es gab frische Brezeln, Glühwein und Tee für die Kleinen. Die Polizei geht in diesem Jahr von fast 1000 Laternenträgern aus. Eine stolze Teilnehmerzahl und somit der größte Martinszug der Region laut unserer Polizei.

Dafür heute nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen wie die Feuerwehr Güdingen, den Musikzug Güdingen, den Förderverein Kath. Kindergarten Güdingen, Familie Maurer für Pferd und St. Martin, das St. Martinsteam mit Pfarrer Holzapfel sowie die Polizei.

Susanne Jantzen

Kindergärten

Termine

05.12. 09.30 Uhr Bübingen Kiga Nikolausfeier
05.12. 11.00 Uhr Güdingen Kiga Nikolausfeier

Brebach

Umbau der Kita Maria- Hilf abgeschlossen

Im Rahmen eines Festaktes, am 27.09.2012, wurden die neu gestalteten Räume der Kath. Kindertageseinrichtung ihrer Bestimmung übergeben. Viel Anerkennung und Lob erhielten die neu gestalteten Räume durch die Festgäste.

Mittlerweile haben sich die Kinder und Erzieherinnen in der neuen Umgebung sehr gut eingelebt und erfahren jeden Tag aufs Neue welche Qualitätsverbesserung das neue Raumkonzept bietet. Alle fühlen sich sehr wohl. Drei neue Mitarbeiterinnen wurden sehr herzlich in der Kita aufgenommen und haben sich ebenfalls bestens eingelebt.

Das neue Betreuungsangebot wurde von den Eltern sehr gut angenommen auch wenn momentan noch nicht alle Krippenplätze belegt sind. Insgesamt kann man heute sagen, all die Mühen und Anstrengungen im Vorfeld haben sich 100% gelohnt und die Pfarrei Maria –Hilf / St. Martin kann mit Stolz auf ihre neue Kindertageseinrichtung blicken.

Wir bieten:
25 Plätze für Kinder im Alter von 3- 6 Jahren, davon 20 Tagesplätze
10 Krippenplätze für Kinder ab der 8 Lebenswoche bis zum 3 Lebensjahr
100% Tagesplätze
Unsere Öffnungszeiten:

Regelplatz	7.00- 13.30 Uhr
Tagesplatz	7.00- 17.00 Uhr
Krippenplatz	7.00- 17.00 Uhr

Elfriede Fuchs

Güdingen

Rückblick

Mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres bieten wir erweiterte Öffnungszeiten an:
für die Regelkinder von 7.30 - 13.30 Uhr
für die Tageskinder von 7.30 - 16.00 Uhr

Seit dem 16. August verstärkt Frau Thi-Hoang Kieu Bui für ein Jahr unser Team, sie absolviert ihr Vorpraktikum in unserer Einrichtung.

Die Kooperation mit der Grundschule findet für die „Maxis“ zweimal im Monat in der Schule statt. Sie nehmen jeweils an einer Unterrichtsstunde teil, so lernen sie schon vor Schulbeginn die Gegebenheiten eines Schulbetriebes kennen.

Weiterhin besuchen wir mit den Vorschulkindern einmal im Monat das Seniorenheim Haus Sonnabend. Diese generationsübergreifende Aktivität bietet allen die Möglichkeit, gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln.

Der Glühweinverkauf des Fördervereins am 11.11.2012 am Sankt Martinstag erbrachte einen Erlös von 935 € (plus 45 € in der Spendenbox) zu Gunsten des Kindergartens. Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Wir danken insbesondere Familie Kallenbach für den gespendeten Glühwein und Familie Pêcheur für das Spülen der Tassen nach dem Verkauf.

Am 24. November fand der Second Hand Basar im Kindergarten statt. Ein Teil des Erlöses kommt dem Kindergarten zu Gute. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Eltern für ihr Engagement.

Die Paketaktion für die Kinder der Saarbrücker Tafel e.V. fand dieses Jahr erneut statt. Die Paketabgabe konnte bis zum 30. November im Kindergarten erfolgen.

Das alljährliche Waffelbacken und der Plätzchenverkauf in der Scheune fand dieses Jahr am 1. und 2. Dezember statt. Allen Bäckerinnen und Bäckern ein herzliches Dankeschön.

Unsere langjährige Leitung Frau Maria Jank verabschiedet sich zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand. Die offizielle Verabschiedung findet am 14. Dezember um 17 Uhr statt. Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der Kirche, wo im Anschluss ein Umtrunk, zu dem wir alle herzlich einladen, stattfindet. Wir wünschen Frau Jank alles Gute für die Zukunft, wir werden sie sehr vermissen.

Ellen Deutsch

kfd

Brebach-Fechingen

Termine

10.12. 17.30 Helferinnentreff Brebach
14.01. 18.00 Helferinnentreff Brebach
18.02. 18.00 Helferinnentreff Brebach
01.03. Weltgebetstag der Frauen
Motto: "Ich war fremd, ihr habt mich aufgenommen" (weitere Informationen im Jahresprogramm 2013 und der entsprechenden Gottesdienstordnung)
11.03. 18.00 Helferinnentreff Brebach

Bübingen

Termine

06.12. 15.00 Uhr Adventsfeier im Pfarrheim
14.01. 10.00 Uhr Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag
13.02. 15.00 Uhr Passionsandacht im Pfarrsaal, anschließend Üben der Lieder zum Weltgebetstag
01.03. Weltgebetstag der Frauen (kath. Kirche)

Rückblick 2012

Die Monate Januar und Februar waren ausgefüllt mit den Vorbereitungen zum Weltgebetstag der Frauen mit dem Schwerpunktthema Malaysia.

Am 16.2. haben wir im Pfarrheim Fastnacht gefeiert mit unserm DJ Günter, der uns mit fröhlichen Liedern zum Schunkeln, Singen und Tanzen brachte.

Am ersten Freitag im März feierten wir den Weltgebetstag der Frauen gemeinsam mit der evangelischen Frauenhilfe in der evangelischen Kirche. 40 Frauen fanden sich zum Kaffeetrinken im Pfarrheim ein.

Am 12.4. begrüßten wir den Frühling mit Gedichten und Liedern.

Die kfd nahm an der Gemeindewallfahrt zum Heiligen Rock in Trier teil. Unsere erste Station führte uns nach Schweich, wo wir zusammen mit Dr. Hildesheim Gottesdienst feierten. Nach dem Mittagessen in Trier pilgerten wir zum Heiligen Rock. Es war ein besonderer Tag für uns alle.

Am 14.6. haben wir uns zum gemeinsamen Gebet am Ökumene-Platz getroffen. Bei schönem Wetter konnten wir unser Picknick genießen.

Am 12.7 führten wir unsere Mitgliederversammlung durch. Unser traditionelles Grillfest danach fand reges Interesse.

Am 13.9. fuhren wir mit dem Bus durch das romantische Nahetal nach Bad Kreuznach. Nach einem guten Mittagessen zeigte uns eine "Marktfrau" als Führerin die Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt.

Im Oktober hat die evangelische Frauenhilfe zu einer ökumenischen Erntedankfeier im Pfarrsaal eingeladen. Ein herzliches Dankeschön für dieses farbenfrohe Fest.

Am 6.12. werden wir das Jahr durch eine besinnliche Adventsfeier beschließen, gestaltet durch Frau Wördehoff. Im Anschluss daran besprechen wir die Planung für das Jahr 2013.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die im Team mitgearbeitet haben. Allen Mitgliedern der kfd und der evangelischen Frauenhilfe wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Renate Schweitzer

Pfarrgemeinderäte

Jahresrückblick

Im Januar diesen Jahres konstituierte sich der neue Pfarreienrat. Neben einer Anzahl von neuen Mitglieder ergab sich auch ein Wechsel im Vorsitz der Einzelräte Bübingen, Güdingen und Brebach –Fechingen. Erstmals wird der Vorsitz in allen drei Gemeinden von Frauen bekleidet.

St. Katharina Bübingen wurde im Pfarreienrat zunächst von vier ehemaligen und vier neuen Mitglieder vertreten. Im Februar verstarb unerwartet unser langjähriges Mitglied und Schriftführer Hans Lambert. An seine Stelle trat Frau Yvonne Bachem aus Bübingen.

In den vier folgenden Sitzungen beschäftigte sich der Pfarreienrat u.a. mit Wahl der Mitglieder zum Verwaltungsrat, Erstellung eines Pastoralen Konzeptes (noch in Arbeit), Vorbereitung zur Heilig-Rock-Wallfahrt, Planung der Bolivienkleidersammlung und Gestaltung des Ewigen Gebetes. Neben diesen „pfarrei-übergreifenden“ Aktivitäten fiel für den Pfarrgemeindrat St. Katharina die Planung des Pfarrfestes an, das in diesem Jahr anlässlich der Diakonenweihe von Herrn Gert Fehrenbach am 03. Juni in Bübingen stattfand. Herr Fehrenbach, vielen von uns als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Pfarrei St. Katharina bekannt, trat anschließend eine Stelle als Diakon in Saarbrücken an. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei allen Helfern und Spendern bedanken, durch die das Pfarrfest ermöglicht wurde.

Danken möchte ich auch allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates St. Katharina für die Bereitschaft zur Wahl bzw. Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Ich freue mich auf eine erfolgreiche gemeinsame Zeit mit Ihnen. Gleichzeitig wünsche ich allen Mitgliedern unserer Seelsorgegemeinschaft frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2013.

Daniela Brück, Pfarrgemeinderat Bübingen

Ökumenische Sozialstation

Gruppenbetreuung für demenziell veränderte Menschen

Die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts) und die Ökumenische Sozialstation Halberg / Obere Saar bieten gemeinsam als „Pflegenetzwerk Obere Saar“ ab 20. November 2012 eine Gruppenbetreuung für demenziell veränderte Menschen an.

In diesen Gruppen werden 6 bis 8 Personen von speziell geschultem Personal an Nachmittagen für mehrere Stunden in den Räumen des Caritas Seniorenzentrums St. Barbarahöhe in Auersmacher betreut. Die Betreuung ist zunächst an Dienstagen für drei Stunden geplant, kann aber bei Bedarf auf andere Tage ausgedehnt werden. Wenn keine eigene Anfahrt möglich ist, bieten wir Ihnen gegen eine geringe Zuzahlung gerne einen Fahrdienst an.

Ziel der Gruppenbetreuung ist es, ein verlässliches Angebot zur Entlastung pflegender Angehöriger zu schaffen und ihnen damit wieder Freiräume zu ermöglichen. Durch ein gezieltes und individuelles Beschäftigungsangebot wollen wir die Fähigkeiten jedes einzelnen fördern und das Selbstwertgefühl stärken. Die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft fördert soziale Kontakte und verhindert so eine Isolation, die oft mit dem Krankheitsbild einhergeht.

Bis zu 1.200 Euro bzw. sogar 2.400 Euro pro Jahr kann ein Versicherter von Seiten der Pflegekasse in Anspruch nehmen, wenn sein Antrag gem. § 45 b, Abs. 1 SGB XI positiv entschieden wurde. Diese Leistungen können auch für Demenzkranke in Anspruch genommen werden, denen keine Pflegestufe zuerkannt wurde, die aber einen erheblichen Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung haben.

Das Pflegenetzwerk Obere Saar bittet Interessenten vorab um Anmeldung unter Telefon 0 68 05 – 14 15 (Ökumenische Sozialstation Halberg / Obere Saar) oder per Mail an sozialstation@tkskleinblittersdorf.de

Eine Welt

Weihnachtsbrief

aus Kolumbien

Liebe Freundinnen und Freunde in der Seelsorge-Gemeinschaft Güdingen, Bübingen und Brebach-Fechingen!

Wie im Flug sind die Monate vergangen, seit wir aus dem Heimaturlaub wieder ins Arbeitsgebiet hier in unserer Wahlheimat Chocó zurückgekehrt sind. Die Zeit war vor allem geprägt von vielen Besuchen. Von Mitte Juli bis Anfang September begleitete uns unser Freund und Fotograf Steve Cagan aus den USA, der in den letzten Jahren schon viele Aspekte aus dem Leben der Gemeinden mit eindrucksvollen Bildern dokumentiert hat. Im August kam Ulis Bruder mit Familie, sowie eine Familie aus Aachen. Im Oktober besuchte uns die Konrad-Adenauer-Stiftung und eine internationale Arbeitsgruppe der Caritas mit Vertretungen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern. Gestern haben wir eine Gruppe von pastoralen Mitarbeitern aus der Diözese Aachen verabschiedet, die in diesem Jahr das 50jährige Jubiläum der Partnerschaft mit der kolumbianischen Kirche feiert. Morgen kommt dann noch ein Besuch von Amnesty International und nächste Woche von der Bethlehem Mission Immensee aus der Schweiz.

Ihr seht, der Chocó ist ein gutbesuchter Fleck auf der Erde geworden und erhält viel Aufmerksamkeit. Darüber können wir bei allen Belastungen, die Besuche immer mir sich bringen, im Grunde sehr froh sein, denn die Gemeinden hier sind jetzt auf internationale Solidarität mehr angewiesen als je zuvor.

Vor allem die Zukunft der Jugendlichen, sei es auf dem Land oder in der Stadt, macht uns die größten Sorgen. Der traditionelle abwechlungsreiche Arbeitsrhythmus in den Dörfern, der sich zwischen Landwirtschaft, Fischfang, Jagen, Holzfällen und Goldschürfen bewegte, gehört immer mehr der Vergangenheit an. Die jungen Leute konzentrieren sich heute in der Regel auf eine einzige Tätigkeit, die zwangsläufig dazu führt, dass die jeweiligen Resourcen in kurzer Zeit knapp werden. Viele wenden sich dann illegalen Tätigkeiten wie dem Kokaanbau zu, andere wandern in die Städte ab, wo sowieso schon Arbeitslosigkeit herrscht. Dort werden sie zu Opfern der sogenannten “Sozialen Säuberungen”. Allein in Quibdó erlitten bis August dieses Jahres 80 Personen einen gewaltsamen Tod. In den Städten der ganzen Pazifikniederungen Kolumbiens gab es insgesamt 500 Opfer, wie die sechs Bistümer der Region zusammen mit den Basisorganisationen in einem gemeinsamen Protestschreiben beklagen mussten. All diese Jugendlichen, oft noch halbe Kinder, werden auf dem Altar der internationalen Wirtschaftsinteressen geopfert, denn die einheimische Bevölkerung der Indigenen und Afrogemeinden ist für diese nur ein Störfaktor. Der Kindermord von Bethlehem ist demnach im 21. Jahrhundert aktuell wie nie zuvor. Banken, Finanzmärkte und multinationale Konzerne werden heute vergöttert wie damals der Kaiser von Rom.

Wenn wir dagegen wirklich glauben, dass Gott Mensch geworden ist, und zwar im armen Jesuskind in der Krippe, dann können wir nicht gleichzeitig glauben, dass es zum Kapitalismus keine Alternative gibt. Der Glaube an Jesuschristus fordert von uns eine ganz klare Absage an dieses menschenverachtende Wirtschaftssystem und die feste Überzeugung, dass eine Andere Welt möglich ist, in der alle Menschen, die guten Willens sind in Frieden leben können.

„Seht zu und hütet Euch vor aller Habgier.....So wird es denen ergehen, die Schätze für sich selbst anhäufen und nicht reich sind im Hinblick auf Gott.“ (LK 12,13-21 Bibel in gerechter Sprache)

In diesem Sinne wünschen wir Euch/Ihnen Allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Von Herzen

Ursula Holzapfel und Ulrich Kollwitz

In der Flüchtlingssiedlung „Villa España“ gibt es einen Backhofen. Hier bietet Ursula

zusammen mit den Jugendlichen den Müttern der Kinder die in der Aufgabenhilfe teilnehmen einen Backkurs an und überall müssen wir solche Schilder aufhängen.

Bistumsnachrichten

Wechsel an der Spitze des Generalvikariates

Mons. Dr. Georg Bätzing (50) wird am 1. November neuer Generalvikar im Bistum Trier. Bätzing, derzeit Leiter der am 13. April beginnenden Heilig-Rock-Wallfahrt, folgt auf Prälat Dr. Georg Holkenbrink (50), der das Amt seit Anfang 2005 innehatte. Holkenbrink wird neuer Offizial des Bistums Trier und damit Leiter des kirchlichen Gerichts in der Diözese. Der derzeitige Offizial Dr. Klaus Peters (70) geht Ende Oktober in den Ruhestand.

Georg Holkenbrink studierte nach der Priesterweihe 1987 und der Kaplanszeit in Bernkastel in Rom Kirchenrecht. Er schloss das Studium 1994 mit der Promotion ab. 1995 wurde er Pfarrer in Trier St. Antonius und St. Paulus. Von 1997 bis 2004 war er Beauftragter für Heilig- und Seligsprechungsverfahren, bereits seit 1995 war er bis 2004 nebenamtlich Diözesanrichter am Offizialat. Von 1999 bis 2004 war er Dozent für Kirchenrecht und ab 2000 zusätzlich Studienleiter am Studienhaus St. Lambert in Lantershofen. 2006 wurde ihm von Papst Benedikt der Titel eines Päpstlichen Ehrenprälaten verliehen.

Georg Bätzing wurde 1961 geboren und wuchs in Niederfischbach an der Sieg auf. 1987 wurde er in Trier zum Priester geweiht. Er war Kaplan in Klausen und Koblenz, ehe er 1990 Subregens (Stellvertretender Leiter) am Bischöflichen Priesterseminar in Trier wurde. Von 1996 bis zum Januar 2010 war er als Regens für die Priesterausbildung im Bistum Trier verantwortlich. Dieses Amt gab er dann ab, da der ehemalige Trierer Bischof Dr. Reinhard Marx ihn bereits im November 2007 zum Leiter der Heilig-Rock-Wallfahrt ernannt hatte. 2005 wurde Georg Bätzing von Papst Benedikt XVI. zum Monsignore ernannt.

Pressestelle des Bistums Trier

Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst

Jetzt bewerben

Das Bistum Trier bietet in Kooperation mit dem Caritasverband für die Diözese Trier e.V. auch 2013 wieder interessierten Menschen die Chance, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu absolvieren. Wer 2013 einen Freiwilligendienst ableisten will, sollte sich frühzeitig bewerben.

Das Bistum Trier hat die Zahl der vorhandenen Plätze für einen Freiwilligendienst schon 2012 erheblich ausgeweitet. „So können wir noch mehr Frauen und Männern die Möglichkeit bieten, ein FSJ oder einen BFD abzuleisten“, sagt Kerstin Hammer von den Sozialen Lerndiensten im Bistum Trier.

Die Freiwilligen arbeiten je nach Möglichkeit 6, 12 oder 18 Monate in sozialen Einrichtungen im pädagogischen, pflegerischen oder kulturellen Bereich. Kindertagesstätten können ebenso Einsatzfeld sein wie Jugendzentren, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Krankenhäuser, Einrichtungen zur Betreuung alter Menschen, Gemeinwesen- oder Kulturprojekte und Ganztagsschulen. „Die Freiwilligen erfahren neben ihrem Engagement für andere Menschen auch selbst eine Orientierung und Weiterentwicklung in persönlicher wie beruflicher Hinsicht“, erklärt Hammer. Die Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld, die Sozialversicherungsbeiträge werden übernommen, der Kindergeldanspruch bleibt während des Dienstes bestehen. Am Ende des Jahres erhalten sie ein Zertifikat und ein Zeugnis. Eine Besonderheit der Freiwilligendienste ist die intensive pädagogische Begleitung durch die Arbeitsstelle Soziale Lerndienste im Bistum Trier.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.soziale-lerndienste.de sowie unter www.facebook.com/soziale.lerndienste oder unter Tel.: 0651-993796-302.

Bewerbungen für ein FSJ oder einen BFD sollten unbedingt frühzeitig erfolgen an: Soziale Lerndienste, Dietrichstraße 30a, 54290 Trier, oder direkt an die gewünschte Einsatzstelle. Eine Übersicht über mögliche Einsatzstellen findet sich unter www.soziale-lerndienste.de. Überdies besteht auf der Internetseite die Möglichkeit, sich mittels Bewerbungsformular direkt online zu bewerben.

Gesichter der Synode

Christian Heckmann – Sekretär
Elisabeth Beiling – Vize-Sekretärin

Die von Bischof Dr. Stephan Ackermann für das Bistum Trier ausgerufene Synode wird konkreter. Der Bischof hat nun Christian Heckmann (39) zum Sekretär der Synode ernannt. Vize-Sekretärin ist Elisabeth Beiling (56). Die beiden übernehmen als Geschäftsführung ab dem 15. No-vember die Verantwortung für die organisatorische und inhaltliche Planung der Synode. Der nächste Schritt wird die Berufung der Vorbereitungskommission der Synode sein. Diese wird dann gemeinsam mit dem Sekretariat klären, wie die Gläubigen in die Vorbereitungen und in die Synode selbst einge-bunden werden können, wie der Ablauf der Synode genau sein wird, wie sich die Synode zusammensetzen wird und welche Themen vom Bischof zur Beratung in die Synode eingebracht werden. Die Vorbereitungszeit wird voraussichtlich mindestens ein Jahr dauern.

Christian Heckmann, der im saarländischen Schwarzenholz aufgewachsen ist, hat seit 2007 im Bistum Trier den Arbeitsbereich Jugendpastoral geleitet. In dieser Zeit hat er sich insbesondere mit den Themen „Jugend und Kirche“, „Ehrenamtliches Engagement in der Kirche“ sowie mit Aspekten der Jugendhilfe beschäftigt. Zuvor war er sechs Jahre Diözesanvorsitzender des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Trier. Heckmann hat Theologie und Philosophie in Tübingen studiert und zudem ein Fernstudium der Betriebswirtschaft absolviert. Er ist verheiratet und hat zwei Kin-

der. Elisabeth Beiling, die aus Serrig stammt, ist Pastoralreferentin. Zuletzt war sie im Dekanat Ahr-Eifel und in Ahrweiler und Ramersbach eingesetzt. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit lagen bislang auf der Jugendarbeit, auf der Firmvorbereitung und auf der pastoralen Begleitung von Erzieherinnen. Sie hat Theologie in Trier studiert, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Eine Diözesansynode ist eine Versammlung von Geistlichen und Laien eines Bistums, die den Bischof im Hinblick auf von ihm vorgelegte kirchliche Themen berät. Ende Juni hatte Bischof Ackermann die Synode für das Bistum Trier ausgerufen. Nach Aussage des Bischofs wird es bei der Synode unter anderem um die Fragen gehen: „Wie wollen wir persönlich und gemeinsam unseren Weg des Glaubens im Bistum Trier gehen in den sich rasant ändernden Rahmenbedingungen des 3. Jahrtausends? Wie können wir uns neu inspirieren lassen von der Botschaft Jesu Christi, damit sie unser Leben noch stärker prägt?“ Eine Diözesansynode ist ein sehr seltenes Ereignis. Die letzte Diözesansynode im Bistum Trier fand 1956 statt.

Pressestelle des Bistums Trier

Informationen

Taufen
Ada Marie Viereck
Lea Viereck
Alex Görtz
Dean Lallmann
Leonie Walster
Sophie-Philine Greco
Felix Jacobi
Magnus Johann Heck
Jeremy-Johel Romanski
Taliyah Caudia Becker
Mia-Marie Kreis
Melena Kreis

Eheausrufungen
Sarah Henne und Sascha Becker

Tauungen
Lucia Carruba und Giuseppe Provenzano
Anika Haßdenteufel und Daniel Roth
Stephanie Rauhoff und Martin Lade
Kristine Davojan und Gerlando Biondo
Miriam König und Christian Becker
Regina Graf und Dennis Burgard

Beerdigungen

Bübingen
Franz Gräßer

Güdingen
Peter Johann Peter
Jeannette Faber
Helene Greff
Ludwig Fröhlich
Rosemarie Beetz
Agatha Mittermüller
Helmut Theobald

Brebach
Ingeborg Bohr
Lydia Simon
Gustav Adt
Wilhelm Dapprich
Doris Schäfer
Manfred Simon
Petra Gothier, geb. Schäfer
Marianne Merscher, geb. Schappert
Friedrich Lutsch

Fechingen
Hannelore Kuntz
Karl Moritz Czarny

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarramt Maria Hilf und St. Martin
Saarbrücker Straße 72a, 66130 Brebach
Telefon: 0681 – 87 21 34, Fax: 0681 – 87 61 475
Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Do 9.00-12.00 Uhr
Mi 17.00-18.00 Uhr

Pfarramt Heilig Kreuz
Saargemünder Straße 159a, 66130 Güdingen
Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mo 15.00-17.00 Uhr

Pfarramt St. Katharina
Saargemünder Straße 185, 66129 Bübingen
Telefon: 06805 – 2 19 44, Fax: 06805 – 2 18 044
Email: pfarrbuerobuebingen@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mi 17.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Sa	18.00	**Fechingen** Eucharistiefeier nach Ankündigung
So	9.30	**Bübingen** Eucharistiefeier
	11.00	**Güdingen** Eucharistiefeier
	18.00	**Brebach** Eucharistiefeier
Mi	18.30	**Bübingen** Eucharistiefeier
Do	9.00	**Brebach** Eucharistiefeier
Fr	18.30	**Güdingen** Eucharistiefeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Eine-Welt-Laden
Donnerstagvormittag 9.30 – 12.00 Uhr
Freitagnachmittag 14.00 – 17.00 Uhr
jeweils im Pfarrhaus Brebach
Kontakt:
Frau. A. Scheller, Tel.: 0681-871794

Herr H.-G. Renner, Tel.: 0681-871213
Frau B. Koch, Tel.: 0681-871055

Pfarrbücherei
Mo und Do 16.00 - 18.00 Uhr, Pfarrhaus Bübingen
Kontakt: Frau Ch. Dietrich, Tel.: 06805-7233

Strickkreis Güdingen
Mo 14.00 Uhr, Pfarrheim
Kontakt: Frau I. Lossen, Tel.: 0681-873546

Messdiener
Es findet eine gemeinsame Meßdienerstunde in Güdingen statt:
Mi 16.30-17.30, 14-tägig, Pfarrheim Güdingen
Kontakt:
Carola Wahl, Tel.: 0681/874898
Pfr. Matthias Holzapfel, Tel.: 0681-872134

Pfadfinder
Do 17.15 Wölflinge u. Jungpfadfinder, Pfadfinderkeller
Fr 16.00 Pfadfinder, Pfadfinderkeller
Rover: nach Absprache
Kontakt:
Gemeindereferent H. Willems, Tel.: 0681-872134

Chöre:
Pfarrcäcilienchor Brebach und Chorgemeinschaft St. Martin Fechingen
Do und Fr im Wechsel 19.30 - 21.00 Uhr, Pfarrheim Brebach
Schola Brückenschlag
Do 18.00 – 19.00 Uhr, Werktagskapelle Güdingen
Jugendchor der Seelsorge-Gemeinschaft
Do 16.30-17.15 Uhr, Werktagskapelle Güdingen
Kinderchor der Seelsorge-Gemeinschaft
Do 17.15-18.00 Uhr, Werktagskapelle Güdingen
Kontakt für alle Chöre:
Frau Claudia Reyes-Saldaña, Tel. 015788487414

Seniorennachmittage
Erster Donnerstag im Monat: Brebach
Kontakt:
Frau A. Scheller, Tel.: 0681-871794
Frau A. Lorig, Tel.: 872836
Letzter Donnerstag im Monat: Fechingen
Kontakt:
Frau M. Jantzen, Tel.: 06893-2780
Frau L. Himbert, Tel.: 06893-1673
Letzter Mittwoch im Monat: Bübingen
Kontakt:
Frau U. Hensel, Tel.: 06805-7535
Frau A. Görg, Tel.: 06805-3123
Güdingen: 4x im Jahr nach Vorankündigung
Kontakt: Frau J. Stuppi, Tel.: 0681-873417

In allen Gemeinden ist zunächst um 15.00 Uhr ein Gottesdienst, anschließend ein Beisammensein in den jeweiligen Pfarrräumen, bzw. in Fechingen im alten evangelischen Pfarrhaus.

Krankenkommunion
Einmal im Monat durch Pfarrer Holzapfel und Gemeindereferent Willems nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung unter Telefon 0681 – 87 21 34

Beichtgespräch
Termine nach Vereinbarung bei Pfarrer Holzapfel.
Telefon: 0681 – 88 1 55 99

Kollekten

Renovierung Kirche Brebach	€ 264,21
Renovierung Kirche Bübingen	€ 96,75
Renovierung Kirche Güdingen	€ 125,11
Caritas-Sonntag	€ 429,95
Bolivien	€ 292,99
MISSIO	€ 402,47
Büchereisonntag	€ 388,79
Wärmestube	€ 701,70
Kolumbien	€ 48,90

Das Gute zum Schluss

Beim 60-jährigen Jubiläum der Kirchengemeinde Heilig Kreuz hat Frau Brigitte Wiehr von der Malschule im Pfarrhaus zusammen mit Kindern ein großes Gemälde geschaffen. Dieses Kunstwerk konnte nun zu einem stolzen Preis verkauft werden, wodurch die Kinderarbeit innerhalb unserer Seelsorge-Gemeinschaft eine gute Förderung erfahren konnte. So findet das 60-jährige Jubiläum der Pfarrei Heilig Kreuz einen guten Schluss.

Pfarrer Matthias Holzapfel

Ökumenisches Weihnachtswort

Liebe Gemeinde,

Samuel Beckett hat in seinem Drama "Warten auf Godot" das vergebliche Warten der beiden Landstreicher Wladimir und Estragon auf einen gewissen Herrn Godot beschrieben. Was nicht zufällig dem Wort "Gott" sehr ähnlich klingt. Beide warten und warten, aber Godot kommt nicht. Sie wollen sich schon aufhängen. Aber es kommt nicht dazu, sie scheitern damit. Da sagt Estragon: "Und wenn er kommt?" Wladimir antwortet: "Sind wir gerettet." Das ist wahr: Wenn Gott zu uns kommt, dann sind wir gerettet. Das erhoffen viele Menschen. Aber sie warten vergeblich, dass Gott zu ihnen kommt. Sie sind zu sehr mit sich selbst beschäftigt, sodass sie sein Klopfen überhören. Karl Valentin hat das so ausgedrückt: "Ich bekomme heute Abend Besuch. Ich hoffe, dass ich daheim bin." Wir sind oft nicht bei uns daheim. Wir gehen mit unseren Gedanken spazieren. Es gibt einige Märchen, die davon erzählen, dass einer die Ankunft Gottes bei sich erwartet und dann von Gott enttäuscht ist. Ich denke nur an den Besuch bei Tolstois Martin der Schuster. Er bereitet ein festliches Essen vor. Aber ihm kommen andere in die Quere. Ein Armer klopft an und bittet um Hilfe. Er wird weggeschickt. Ein Junge kommt, aber er stört beim Warten auf Gott. In Wirklichkeit ist Gott in diesen ärmlichen Menschen gekommen. Aber wir sind so sehr auf unsere Bilder von Gott fixiert, dass wir sein Kommen übersehen. Wir warten auf etwas Außergewöhnliches und merken gar nicht, wie Gott täglich zu uns kommt in Menschen, die uns um etwas bitten, in Menschen, die uns mit einem Lächeln beschenken. "Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer." (Sacharja 9,9) Wenn er eintritt in unser Herz, dann sind wir gerettet, dann sind wir befreit von der Entfremdung, von der Zerrissenheit, dann kommen wir auf neue Weise zu uns selbst. Die Adventszeit möchte Sie einladen, bei Ihnen selbst anzukommen, damit Christus zu Ihnen kommen kann in jedem Augenblick, aber auch, wenn Ihre Zeit zu Ende ist und Christus in seiner Herrlichkeit zu Ihnen kommt, damit Sie für immer bei ihm sind.

Ihre evangelischen und katholischen Seelsorger an der Oberen Saar